

Mikrowellen

Ein Markt ohne Höhen und Tiefen

Seit 2006 hält sich die Marktsättigung in Deutschland bei 69 Prozent

Die „reine“ Mikrowelle zum Erwärmen und Auftauen von Lebensmitteln hat sich über die Jahre zu einem cleveren und vielseitigen Küchenassistenten gemauert. Ihre Anfänge reichen bis ins Jahr 1946 zurück.

Die erste wog 340 Kilogramm

Forscht man nach dem ersten Mikrowellenherd, so stößt man auf den Amerikaner *Percy Spencer*. Der baute Magnetrons (eine Röhre, die im Vakuum Mikrowellen erzeugt) für Radaranlagen bei dem Unternehmen Raytheon, Hersteller von Hochfrequenztechnik, und fand dabei ganz beiläufig heraus, dass man Lebensmittel per Mikrowellenstrahlung erwärmen kann. Er war zwar nicht der erste Entdecker dieses nützlichen und schnellen Wärmeeffektes seiner Magnetrons, aber derjenige, der dies zu nutzen verstand; denn mit Experimenten, Entdeckungen und Patenten konnte er sich bestens aus, hielt er doch selber 120 Patente. So entwickelte und patentierte er auch den ersten Mikrowellenherd, der 1947 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Das Gerät war fast 1,80 m hoch und wog 340 kg. Mitte der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts kamen in den USA dann die ersten kommerziellen Mikrowellenherde auf den Markt, die ihren Einsatz zunächst in Pas-



FOTOS: BAUKNECHT

Das Highlight von Bauknecht ist die neue hochglanzweiße Linie „Design“. Dazu zählt auch die Mikrowellenkombination „EMCHS 7245 EW“ mit den vier Betriebsarten.

Links ist die „MikroTandem MHC 6622“ von Bauknecht zu sehen. Sie bietet die Vorzüge einer Mikrowelle und einem leistungsstarken, leisen Dunstabzug

sagierflugzeugen fanden, um die Speisen zu erwärmen. Für den privaten Gebrauch wurde das erste Gerät erst ab Mitte der 60er Jahre vorgestellt. Doch diese Mikrowellenherde waren noch ziemlich teuer. Erst als die Preise in den 70er Jahren stark zu sinken begannen, fingen auch Privathaushalte an, sich für diese Technologie zu interessieren. Heute besitzen rund 95 Prozent der amerikanischen Haushalte ein Mikrowellengerät – vor allem, weil sich damit auch das sehr begehrte Popcorn leicht selber herstellen lässt. Doch wie sieht es mit der Verbreitung dieser innovativen Technologie dagegen bei uns aus?

Aktuelle Trends bei Mikrowellengeräten

Höhere Innenvolumina, möglichst viele Optionen und Funktionen mit der Tendenz zum

Kombinieren (Multifunktionalität), ein besonders leichtes und intuitives Handling sowie ein ansprechendes modernes Design neben einem schnellen und unkomplizierten Einbau – das sind die wichtigsten Kriterien, die heute beim Kauf eines neuen Mikrowellengerätes im Mittelpunkt stehen.

AM LIEBSTEN VIELSEITIG:

Schnelles Auftauen von Tiefgefrorenem, Erhitzen von Wasser, z.B. für eine Instant-Suppe oder eine Tasse Tee, sowie das Aufwärmen von Fertiggerichten und selbst zubereiteten Speisen – das sind und waren die gängigsten Funktionen, weshalb ein Mikrowellengerät früher angeschafft wurde. Erst später kamen neue Zubereitungsarten hinzu, wie das Grillen und Backen.

Mikrowellengeräte der neuesten Generation sind kleine Multifunktionskünstler: Neben der Mikrowellenleistung sind sie auch mit fast allen anderen Beheizungsarten ausgerüstet, die inzwischen auch miteinander kombiniert werden können. So z.B. Heißluft und Mikrowelle, Infrarotgrill und Mikrowelle, Quarzgrill und Mikrowelle oder Infrarot- und Quarzgrill – für das so genannte Doppelgrillen.

INNEN IMMER GRÖßER:

15 bis 18 Liter Garraumvolumen entsprachen früher dem üblichen Standard. Für schnelles Auftauen und Aufwärmen war das auch genug. Mit den steigenden Möglichkeiten veränderten sich auch die Ansprüche auf der Kundenseite. Inzwischen liegt das gängige Volumen zwischen 21 l und 35 l. Für höhere Ansprüche an das Garraumvolumen, z.B. für den Vier-Personen-Haushalt – machen sich die so genannten Großraum-Mi-

ANZEIGE

Mikrowellen-Leck-Tester MLT 4

Für den Service an Mikrowellenquellen ein unverzichtbares Testgerät zur Sicherheitskontrolle

- Einhandbedienung
- LED-Skala
- akustisches Alarmsignal bei Messbereichsüberschreitung
- Batterieüberwachung
- deutsche Fertigung

HOR
electronic

12357 Berlin
Mistelweg 8

Tel. 0 30/6097099-0 Fax 0 30/609709919





Großraum-Mikrowellengerät Modell „Micromat Combi 4060 E aus der AEG-„Top-Klasse“. Die 40-l-Einbau-Mikrowelle ist mit einem XL-Drehteller von 36,2 cm Durchmesser ausgestattet. Als Sonderzubehör ist eine Crunch-Platte lieferbar

krowellen mit einem Innenvolumen von bis zu 42 l nützlich. Auch der Drehteller ist größer geworden und hat heute einen Durchmesser von über 32 cm.

LEICHTES HANDLING:

Doch damit nicht genug. In die kleinen Mikrowellengeräte zog weiterer Komfort ein. Dazu gehören eine leichte Touch Control-Bedienung, zahlreiche Automatikprogramme, Rezeptdatenbanken und bei einigen Modellen mit attraktiver Edelstahlfront eine neue, innovative Oberfläche, die den Reinigungs- und Pflegeaufwand dank Antifingerprint-Beschichtung minimiert, so dass Fingerabdrücke und Gebrauchsspuren der Vergangenheit angehören. Damit liefern die neuen Mikrowellengeräte eine Reihe guter Verkaufsargumente.

Hinzu kommt ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis. Allerdings dürften Mikrowellengeräte ein Zweit- bzw. Zusatzgerät bleiben; einen Einbaubackofen bzw. Herd der neuen Generation können und wollen sie nicht ersetzen – außer in kleinen Apartment- und Singleküchen, wo extrem wenig Platz zur Verfügung eines Einbaugerätes im Standardmaß steht, in Büros oder bei einem stark eingeschränkten Budget des Käufers.

DESIGN GEFRAGT:

Auch der Anspruch an das Design von Mikrowellengeräten ist gestiegen. Im Falle eines Ersatzbedarfs sollen sie sich heute perfekt in das bestehende Küchenmöbel- und Geräte-Ensemble einfügen oder zur komplett neu angeschafften Einbauküche passen. Ein

markant-modernes Design, Edelstahl und viel Glas sind daher die vorherrschenden Kriterien. Ebenso die Trendfarbe Weiß, möglichst mit Fronten in hochglänzendem Weißglas. Das sieht einfach edel aus. Auch Klavierlack-Optik. So viel zu den aktuellen Trends. Welche neuen und aktuellen Geräte werden derzeit am Markt angeboten? Hier die Übersicht:

Optimiert und vielfältig

Bauknecht hat sein Produkt mit Alleinstellungsmerkmal am Markt – die „MikroTandem“, MHC 6622“ (UVP: 1299,- €) überarbeitet. Das Gerät, das mit dem „Kücheninnovationspreis 2008“ ausgestattet ist, kombiniert die Mikrowelle mit einem integrierten, leistungsstarken und dennoch leisen Dunstabzug (55 dbA). Es lässt sich einfach und platzsparend direkt über dem Elektro- oder Gas-Kochfeld zwischen zwei Oberschränken einbauen. Neben der pflegeleichten Pro-Touch-Oberfläche bietet die „MikroTandem“ (Foto S. 36) mit ihrem 22-l-Edelstahl-Garraum u.a. ein patentiertes „Crisp-System“, eine „Rapid-Defrost“-Auftau- und „Rapidstart“-Funktion. Das praktische Kombi-Gerät ist in den Ausführungen Edelstahl und Weiß lieferbar.

Darüber hinaus stellte das Unternehmen auf der „Focus Küche & Bad“ seine neue hochglanzweiße Einbaugeräte-Linie „Design“ vor, zu der auch eine neue Mikrowellenkombination, Modell „EMCHS 7245 EW“ (UVP: 1099,- €), gehört (Foto S. 36). Charakteristisches Merkmal neben viel weißem Glas ist natürlich die elegante Linienführung. Zu ihren vier Betriebsarten zählen Mikrowelle (900 W), Grill (1600 W), Heißluft (1200 W) und Sensor-Dampfgaren. Ausgestattet ist das neue „Design“-Mikrowellengerät mit einem 40-l-Edelstahl-Garraum und vielen Funktionen, die auch die „MikroTandem“ bietet. Das Modell ist auch in Edelstahl lieferbar.

ANZEIGE



Der LG-„Pizza Griller MD-1147YZ“ mit separatem Pizza-Ofen



Die Multifunktions-Mikrowelle von Sharp in Weiß (Modell „R-879 WH“) oder in Silbermetallic („R-879 IN“) bietet u.a. vier Betriebsarten zum Kombinieren

Mit den beiden Mikrowellengeräten „R-879 WH“ (UVP: 369,- €) in Weiß und Modell „R-879 IN“ (UVP: 389,- €) in der Ausführung Silbermetallic hat **Sharp** zwei leistungsstarke Kombi-Geräte 2008 auf den Markt gebracht. Das Besondere an der neuen Mikrowelle ist die Ausstattung, denn sie bietet vier Betriebsarten, die sich miteinander kombinieren lassen – zur schnellen Speisenzubereitung, aber auch, um Garzeiten und Energie zu sparen: eine Mikrowelle (900 W), Heißluft (1800 W), einen Quarzgrill (oben) mit 1200 W und einen Infrarotgrill (unten am Garraumboden) mit 600 W. Alle Betriebsarten und auch die 18 Automatikprogramme

ROMMELSBACHER
ElektroHausgeräte GmbH

91550 Dinkelsbühl
Fax 09851/57 58 59
www.rommelsbacher.de



FR 2125/E
Fritteuse

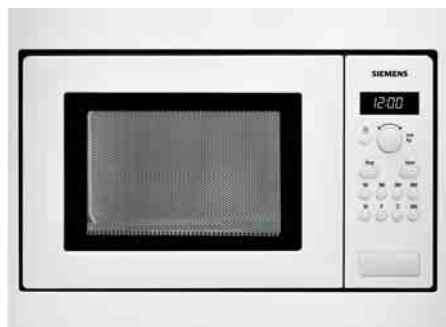
- Frittierbehälter aus Alu-Druckguss, antihafbeschichtet
- Total-Clean-System
- Korb-Lift-Funktion
- Sichtfenster, Filter

FRP 2135/E
Kaltzonen-Fritteuse

- Profi-Heizsystem
- komplett zerlegbar
- Heizelement mit Diffusor



FOTOS: SIEMENS, PANASONIC, NEFF, BOSCH



Elegant im neuen Design präsentieren sich die Geräte von Siemens. Hier die Mikrowellen „HF25M6L2“ in Schwarz und die „HF15M252“ in Weiß



Im Edelstahl-Design zeigt sich Modell „NN-SD278S“ von Panasonic. Das Gerät bietet u.a. das Panasoniceigene „Turbo Defrost“-System mit besonders kurzen Auftauzeiten



Neffs „CW5740N“ mit „InnoWave“-Technologie und „EasyClock“ (oben). Die neue Bosch-Mikrowelle „HMT 85ML23“ gibt es in verschiedenen Farbstellungen



Marktsättigung liegt bei über zwei Drittel

Die Marktsättigung liegt bei Mikrowellengeräten in Deutschland derzeit erst bei 69 Prozent (Stand: 12/2008) – der Bestand bei 27,6 Millionen Geräten. Drei Zahlenbeispiele hierzu im Vergleich, die den rasanten Höhenflug der Mikrowelle in den letzten 20 Jahren auch bei uns aufzeigen: 1980 lag die Marktsättigung bei nur 1 Prozent (bezogen auf die alten Bundesländer); zehn Jahre später schon bei 28 Prozent und zur Jahrtausendwende bereits bei 59 Prozent. Danach ebnete das Interesse allerdings

deutlich ab. Die Marktsättigung stieg von 2000 bis Ende 2007 nur noch um insgesamt 10 Prozentpunkte. Das geht aus dem „ZVEI-Zahlenspiegel des deutschen Elektro-Hausgerätemarktes 2008/2009“ hervor. Mit 69 Prozent Marktsättigung liegen Mikrowellen auf dem gleichen Niveau wie Dunstabzugshauben und in etwa wie die Ausstattung mit Geschirrspülern (66 Prozent) in Deutschland. Leider ist der aktuelle Umsatz mit Mikrowellengeräten im Zahlenspiegel nicht ausgewiesen. Allerdings schätzt der ZVEI, dass 2007 rund 1,5 Millionen Geräte verkauft wurden. Und: Der Markt sei relativ stabil.

oder Garzeiten werden über eine Folientastatur eingestellt. Knusprige Pizzas lassen sich über die Express-Pizza-Taste zubereiten (ein eigenes Automatikprogramm, das die Betriebsarten Mikrowelle und Doppelgrill kombiniert). Damit wird eine Pizza nach eigenen Angaben innerhalb von fünf Minuten verzehrbereit – ob zuvor tiefgefroren oder frisch zubereitet. Hinzu kommen fünf „Fun“-Menü-Programme, beispielsweise für tiefgekühltes Baguette, Pommes Frites, Fischstäbchen oder vegetarische Gerichte und Desserts. Für Nutzer, die gerne Backen, wurde das Automatikprogramm für Kuchen auf verschiedene Teigarten vorprogrammiert. Brathähnchen, Grillspieße, gratiniertes Fischfilet und Aufläufe lassen sich über vier voreingestellte Garprogramme zubereiten. Für Fleisch, Geflügel, Kuchen und Brot gibt es fünf spezielle Auftauprogramme (Foto S. 37).

Großvolumig und mit separatem Pizza

Zu den Repräsentanten der Großraum-Mikrowellengeräte zählt das Modell „Micromat Combi 4060 E (UVP: 1599,- €) aus der AEG-Electrolux „Top-Klasse“, das das Unternehmen in sein Produktsortiment 2008 integrierte (Foto S. 37). Die 40-l-Einbau-Mikrowelle ist mit einem XL-Drehteller von 36,2 cm Durchmesser ausgestattet. Leichtbedienelektronik, Mikrowelle (900 W) in fünf Stufen einstellbar, Quarzgrill (1300 W), Kombination Mikrowelle und Grill auch im Parallelbetrieb, Heißluft (40° bis 250° C), sind weitere Ausstattungsdetails. Als Sonderzubehör ist eine Crunch-Platte (UVP: 39,- €) mit einem Durchmesser von 28 cm lieferbar.

Mit dem „Pizza Griller MD-3248YZ“ (UVP: 299,- €) von LG Electronics können Kunden eine Mikrowelle mit Pizza-Ofen erwerben, mit der als Platz sparendes Multifunktionsgerät mehrere Betriebsarten gleichzeitig möglich sind: Kochen in der Mikrowelle und Backen im separatem Pizzafach (Foto S. 37). Die Zubereitung einer Pizza gelingt besonders schnell, da das Zeit- und Energie-

benötigende Vorheizen entfällt. Sie ist mit dem „Pizza Griller“ in 15 Minuten verzehrfertig. Selbst große Pizzas haben auf dem 30 cm × 30 cm großen, herausnehmbaren und mit Teflon beschichteten Backblech ausreichend Platz. Die Mikrowelle bietet einen Garraum mit 30 l Fassungsvermögen und wird über ein Tastenfeld und eine LED-Anzeige bedient. Weitere Ausstattungsdetails: Mikrowelle mit 1000 W Leistung, Ober- und Unterhitze (850 und 550 Watt) sowie ein Pizza Grill mit 1400 Watt.

Elegantes Design und kurze Garzeiten

Elegant im Design präsentieren sich die neuen Geräte von Siemens, die in verschiedenen Oberflächenausführungen (Edelstahl, Weiß oder Schwarz) angeboten werden sowie als Mikrowelle für den Einbau in einen normalen Ober-/Hochschrank oder einen 50 cm breiten Oberschrank: z.B. die Modelle „HF15M562“ in Edelstahl (UVP: 834,- €, alternativ in Weiß: 675,- €) und „HF25G5L2“ in Edelstahl (UVP: 1117,- €). Modell „HF15M562“ ist u.a. mit einem 17-l-Garraum in Edelstahl, fünf Leistungsstufen (800, 600, 360, 180 und 90 W), einer Gewichtsautomatik für vier Auftauprogramme und drei Garprogramme, „cookControl 7“ sowie einer Leicht-Bedien-Elektronik (Kurzhubtasten und versenkbarer Drehschalter) ausgestattet.

Die Design-Mikrowelle „HF25G5L2“ mit Grill wird u.a. durch ihre seitlich zu öffnende Drehtür (Türanschlag links), ein weiß/blaus Lichtkonzept, versenkbarer Drehwähler, lightControl, ein Digitaldisplay und die Inverter-Technologie gekennzeichnet. Die Mikrowellenleistung beträgt 900 W, die des Vario-Grills 1300 W. Beide sind kombinierbar. Der Garraum aus Edelstahl fasst 21 Liter. Mit dem Modell „NN-SD278S“ (UVP: 149,- €) im Edelstahldesign führte Panasonic 2008 Europas erstes preiswertes Solo-Mikrowellengerät ein, das für besonders kurze Garzeiten sowie den typischen Biss und vollen Geschmack gedämpfter Speisen steht, wie das Unternehmen mitteilt. Dank

Invertermikrowellen bleiben die Vitamine und Nährstoffe von Fisch und Gemüse erhalten. Als weitere Ausstattungsmerkmale gelten das Panasonic eigene „Turbo Defrost“-System mit besonders kurzen Auftauzeiten (es verhindert auch, dass das Auftaugut außen bereits angegart und innen noch gefroren ist), ein versenkbarer Drehregler und ein leicht zu handhabendes Bedienfeld.

Zeit-, energiesparend und variantenreich

„CW 5740 N“ (UVP: 1364,- €) heißt die neue Mikrowelle von **Neff** zum Einbau in einen Hochschrank. Das Gerät ist u.a. mit einem 36-l-Garraum, „InnoWave“-Technologie und „EasyClock“ ausgestattet.

WIE ERKLÄRE ICH DAS MEINEM KUNDEN?

Bei der „InnoWave“-Technologie steuert ein Mikroprozessor die Energieabgabe und sorgt dabei für eine deutlichere Leistungssteigerung des Mikrowellengerätes, denn durch eine konstante und fein dosierbare Energieabgabe werden die Lebensmittel schneller und gleichmäßiger gar. Das spart Zeit und Energie: der Verbrauch reduziert sich durch die „InnoWave“-Technologie um bis zu 15 Prozent. Zudem sorgt das besonders kleine Magnetron für einen deutlich größeren Innenraum. Die Mikrowellenleistung beträgt 1000 W und kann in fünf Stufen eingestellt werden. Der Drehteller hat einen Durchmesser von 34 cm. Übrigens, Geräte mit „InnoWave“-Technologie wiegen rund drei Kilogramm weniger. Das erleichtert den Transport und den Einbau. Bei dem Gerät werden alle Funktionen über eine Taste gesteuert; mit dem Drehwähler wird die Zeit eingestellt, zu der sich das Gerät einschalten bzw. die Abschaltautomatik den Garprozess beenden soll.

„Mega CM 5770 N“ (UVP: 1707,- €) heißt eine neue Kompakt-Kombi-Mikrowelle (Mikrowelle und Backofenbetrieb), ebenfalls zum Einbau in einen Hochschrank. Neben den fünf Betriebsarten (Heißluft, Thermogrill, Umluftgrill, Großflächengrill, Kleinflächengrill) ist auch dieses Gerät mit „InnoWave“-Technik und „EasyClock“ ausgestattet. Weitere Produktmerkmale: 15 Automatikprogramme, Drei-Stufen-Programmierung, 36-l-Garraum und Schnellaufheizung. Der Backofen- und Mikrowellenbetrieb sind separat sowie kombiniert möglich. Die Backofenrückwand ist katalytisch emailliert.

Bosch hat im Oktober vergangenen Jahres ebenfalls neue Mikrowellen herausgebracht: Modell „HMT 75M621“ in Weiß (UVP: 675,- €) – alternativ auch als Variante „HMT 75M651“ in Edelstahl –, dann Modell „HMT 85ML23“ in Polar Weiß (UVP: 887,- €) – alternativ als Varianten „HMT 85ML63“ in Vulkan Schwarz sowie „HMT 85ML53“ in

der Ausführung Edelstahl. Bei allen Produkten handelt es sich um reine Mikrowellengeräte. Die Mikrowelle „HMT 75M621“ verfügt u.a. über einen 17-l Garraum aus Edelstahl, fünf Leistungsstufen (800, 600, 360, 180 und 90 W), eine Gewichtsautomatik für drei Garprogramme sowie eine Gewichtsautomatik für vier Auftauprogramme und Memory-Funktion mit einem Speicherplatz.

Modell „HMT 85ML23“ bietet einen Edelstahl-Garraum mit 21 Litern und Keramikboden. Die Mikrowellenleistung beträgt maximal 900 W und lässt sich in fünf Leistungsstufen einstellen (900, 600, 360, 180 und 90 W). Bis zu drei Mikrowellenleistungsstufen sind nacheinander programmierbar. Daneben bietet das Gerät ebenfalls Gewichtsautomatiken. Für Zeit- und Energieeinsparung sorgt die Inverter-Technologie. Die beiden Edelstahl-Mikrowellen „HMT 85GL53“ und „HMT 85GL53“ arbeiten ebenfalls mit Inverter-Technologie. 21-l-Edelstahl-Garraum mit Keramikboden, fünf Mikrowellenleistungsstufen (900, 600, 360, 180 und 90 W) und ein einen variabler Grill (1300 W) mit drei Leistungsstufen sind weitere Kennzeichen.

Auch bei diesen Geräten sind bis zu drei Leistungsstufen nacheinander programmierbar. Insgesamt also eine sehr komfortable Ausstattung.

Flexibel und frei wählbar

Mikrowelle und Grill kombiniert das neue Gerät „DME329XE1“ (UVP: 819,- €) von **De Dietrich** (Fagor-Gruppe) im eleganten Edelstahl-Schwarzglas-Design. Das Gerät zeichnet sich durch eine zeitsparende voll-elektronische Steuerung ebenso aus, wie durch verschiedene Gararten. Hinzu kommen Backofenfunktionen, wie beispielsweise das Garen von Brathähnchen, Fisch, Aufläufen und Gratins, aber auch Backwaren. Das Mikrowellen-Kombigerät arbeitet mit dem „Quattro-System“ (mit vier Wellenausgängen, verteilt über einen diamantförmigen Diffusor). Dadurch ergibt sich laut Hersteller in Verbindung mit Heißluft eine optimale Ausbreitung der Mikrowellen im gesamten Edelstahl-Garraum, der ein Fassungsvermögen von 26 l hat. Der große Drehteller (32 cm Durchmesser) ist herausnehmbar und erlaubt die Verwendung auch von großen Brättern und Schüsseln.

Im Rahmen der eleganten „Platinum White“-Serie hat **Küppersbusch** in diesem Jahr auch ein neues Kombi-Mikrowellengerät ins Sortiment aufgenommen. Seine Bezeichnung lautet „EMWK 1050.1PW microspeed plus“ (UVP: 1259,- €). Das Kompaktgerät für die 45er Nische mit einer Mikrowellenleistung von 1000 W und einer Grilleistung von 1500 W wird über Hinterglas-Sensoren und Programm-Direktwahl gesteuert. Der große



Zur Design-Serie „Platinum White“ hat **Küppersbusch** auch dieses neue Kombi-Mikrowellengerät ins Sortiment mit aufgenommen



Die vielseitige Mikrowelle „KMG 9804“ von **Oranier** bietet insgesamt 15 Programme. Das Gerät ist seit Dezember 2008 lieferbar



Im eleganten Edelstahl-Schwarzglas-Design präsentiert sich die neue Kombi-Mikrowelle „DME329XE1“ von **De Dietrich**

38-l-Edelstahl-Garraum verfügt über zwei Einschubebenen. Der Drehteller ist abstellbar. Kunden können beim Kauf des Kombigerätes unter Griffen mit unterschiedlichen Formen wählen, damit das neue Einbaugerät perfekt in ihre Küche passt.

Die vielseitige Mikrowelle „KMG 9804“ (UVP: 579,- €) bietet insgesamt 15 Programme. **Oranier** führt damit ein Kombigerät auf den Markt ein, dessen Ausstattung sich sehen lassen kann: Neben vier Mikrowellenprogrammen und zwei Grillprogrammen (maximal und halb) hält das Gerät noch ein Kombiprogramm (Mikrowelle 500 W und Grill max.) und zwei Auftauprogramme (gewichtsabhängig für Teig oder Fleisch bis 500 Gramm) sowie sechs gewichtsabhängige „Easy-Start“-Programme (für Flüssigkeiten, Fisch, Fleisch, Gemüse, Geflügel und Tiefkühlkost) für seine Nutzer bereit. Zum Zubehör gehört ein runder Grillrost. Das Gerät ist seit Dezember 2008 lieferbar.

Angela Grond